



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstätten-
verband Stade

Ideen Börse

der Mitarbeiter*innen
des Ev.-luth.
Kitaverbandes Stade

(Nr. 6, KW 18)



Fachberatung für ev.-luth. Kindertageseinrichtungen für die
Kirchenkreise Buxtehude und Stade

Liebe Kinder und Eltern,

hier bin ich wieder, der kleine Zauberer.
Zusammen mit den Mitarbeiter*innen aus den
Kitas habe ich wieder einige Ideen
zusammengetragen.

Viel Spaß beim Ausprobieren !!!



Experimentieren

Schleim selber machen: Das Rezept

Zum Schleim herstellen braucht ihr:

- Bastelkleber (lösemittelfrei und wasserlöslich)
- flüssiges Waschmittel
- Lebensmittelfarbe
- ein Glas warmes Wasser
- eine Schüssel

Wenn ihr alles griffbereit habt, könnt ihr direkt mit der Schleim-Herstellung beginnen. Schnappt euch den Bastelkleber (zirka ein Glas voll) und vermischt ihn mit dem warmen Wasser. Nun kommt die Lebensmittelfarbe zum Einsatz. Mischt ca. eine Messerspitze eurer ausgewählten Farbe unter die Kleber-Wasser-Mischung. Ist euch die Farbe nicht intensiv genug, gebt noch ein paar Tropfen hinzu.

Zum Schluss mischt ihr noch das Flüssigwaschmittel unter - versucht es zu Beginn mit einer Verschlusskappe. Sollte die Masse noch stark an den Fingern kleben, gebt noch ein bisschen mehr Waschmittel hinzu. Erst wenn der Schleim leicht von den Fingern abgeht, ist er fertig.



Tipp: Wenn ihr durchsichtigen, bunten Schleim selber machen wollt, benutzt am besten transparenten Bastelkleber. Für die blickdichte einfarbige Schleim-Mischung solltet ihr auf weißen Bastelkleber zurückgreifen. Und wer möglichst lange etwas von seinem Schleim haben will, der steckt ihn nach dem Gebrauch in eine luftdichte Dose oder Tüte. Das bewahrt den selbstgemachten Schleim vor dem Austrocknen.

Info: Wenn ihr euren Schleim mit lösemittelfreiem Kleber selber macht, dann ist das Endprodukt ungiftig und deshalb auch zum Spielen für Kinder geeignet. Trotzdem: Nicht essen!

MALKREIDE selber machen

Ihr braucht dafür:

- 1 Becher Wasser
- Lebensmittelfarben oder Acrylfarben
- 2 Becher Gipspulver (aus dem Baumarkt)

Zuerst Wasser mit Farben verrühren.

Dann Gips dazugeben und alles schön vermischen.

Die Masse dann ganz schnell in die Förmchen füllen und nach Bedarf ein Holzstäbchen als Haltegriff mit hineindrücken.

Die Kreide schön trocknen lassen, am besten über Nacht.

Auf jeden Fall ist die Kreide schön bunt und die Farben sind kräftig.
Viel Spaß 😊

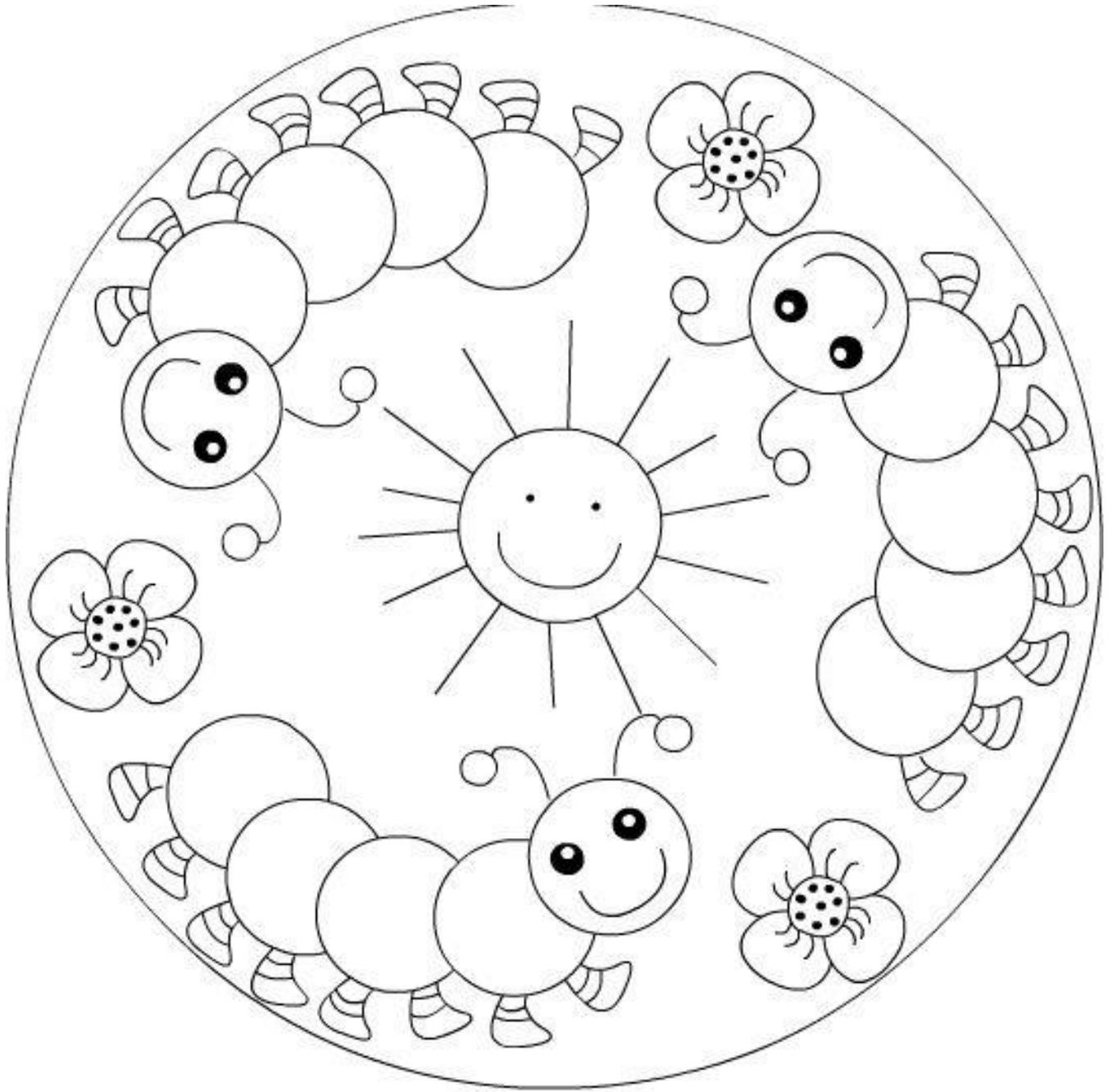


Kreativität

Neue Mandalas / Ausmalbilder

Mandalas ausmalen und hinterher mit Öl bestreichen (das macht die Bilder durchscheinend), trocknen lassen und als Fensterbilder aufhängen.







Insektenhotel

Für eine Insekten-Dose braucht ihr:

- Blechdose
- bunte Wolle
- Schere
- Holzperlen
- weißen und schwarzen Filz
- Klebstoff
- Hammer
- Nagel
- Draht
- Füllmaterial (zum Beispiel Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige)



So wird gebastelt:

1: Umwickle die Dose mit **Wolle**. Möchtest du die Farbe wechseln, schneide den Faden ab und knote einen anderen an das lose Ende. Zum Schluss verknotest du das Ende des letzten Fadens.



2: Knote sechs gleich lange Fäden an die Unterseite deiner **Dose** - das werden die Insekten-Beinchen.

3: Fädle je eine **Holzperle** an die Enden der Fäden. Mit einem dicken Knoten sorgst du dafür, dass die Perlen dort auch bleiben.



4: Schneide je zwei größere weiße und zwei kleinere schwarze Kreise aus dem Filz aus. Klebe die schwarzen Kreise auf die weißen Kreise. Die fertigen **Augen** klebst du auf der linken und rechten Seite der Dose fest.



5: Loche den **Dosenboden** wie auf dem Bild zu sehen vorsichtig mit Hammer und Nagel.

6: Ziehe ein Stück **Draht** zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.



7: Stecke das **Füllmaterial** in die Dose. Suche ein geschütztes Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten kleinen Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

Gummistiefel-Blumentopf

Für den Gummistiefel-Blumentopf braucht ihr:

- einen alten Gummistiefel
- etwas Erde
- Blumen oder Pflanzensamen
- einen spitzen Gegenstand (zum Löcher Bohren)
- eine kleine Schaufel



So kommen die Blumen in den Schuh:

1: Als erstes braucht ihr einen alten Gummistiefel, den ihr nicht mehr anziehen wollt, oder der euch nicht mehr passt.

2: Bohrt mit einem spitzen Gegenstand ein paar Löcher in die Sohle des Schuhs, damit das Wasser später besser ablaufen kann. Lasst euch hierbei von einem Erwachsenen helfen!



3: Befüllt anschließend den Gummistiefel mit Blumenerde.

Tipp: Falls ihr gerade keine Blumenerde zur Hand habt, könnt ihr auch Erde aus dem Garten nehmen.

4: Jetzt müssen nur noch die Samen in die Erde. Dazu diese einfach mit den Fingern etwa einen Zentimeter tief in die Erde drücken. Falls ihr direkt Blumen einpflanzen möchtet, setzt diese in den Stiefel und füllt den Rest des Stiefels danach mit Erde auf.

5: Jetzt noch ausreichend begießen und fertig!

Hinweis: Ihr könnt Sonnenblumenkerne einpflanzen, es geht aber auch mit anderen Pflanzen: weiße Bohnen, Erbsen und Kartoffeln könnt ihr zum Beispiel genauso gut verwenden. Bei ausreichend Wärme keimen die eingepflanzten Sonnenblumenkerne und Erbsen bereits nach einigen Tagen!



Blumengirlande, passend zum Frühling :-) (ab drei Jahren)

Man benötigt:

- verschiedenfarbiges Tonpapier
- Stifte
- Schere
- Klebe

1. Male mit einer selbst gezeichneten und ausgeschnittenen Schablone aus dünner Pappe Blumenformen auf Tonpapier und schneide sie aus.
2. Schneide aus Tonpapier 1,5 cm schmale Streifen von ca. 14 cm Länge ab.
3. Verbinde zwei Blumen mit dem Streifen zu einem Kettenglied.

(Die Blumen müssen ein Loch in der Mitte haben).
Klebe den Streifen an den Enden zusammen.

4. Verbinde in dieser Weise alle Blumen mit den Streifen zu einer Girlande.

Anti-Stress-Ball selber machen.

Materialien:

- bunte Ballons
- eine Schere
- ein Trichter (oder eine Plastikflasche aufschneiden)
- Mehl, Reis, Spielsand, Polenta oder Plastikperlen als Füllung
- wischfester Stift
- Garn oder Filz

Stülpe den Ballon über den Trichter, halte ihn gut fest und fülle z.B. Sand hinein. Wenn du den Ballon befüllt hast, musst du ihn ganz vorsichtig vom Trichter nehmen.

Jetzt knotest du den Ballon zu.
Wenn man einen zweiten Ballon darüberzieht, wird er noch stabiler,
Jetzt kann man den Ball noch bemalen.



Rezepte

Schoko - Erdbeeren

Arbeitszeit ca. 30 Minuten

Zutaten:

- 1 Tafel Schokolade (Sorte je nach Geschmack)
- Ca. 500g Erdbeeren (oder anderes Obst)
- wer mag, gehackte Nüsse oder Kokosraspeln



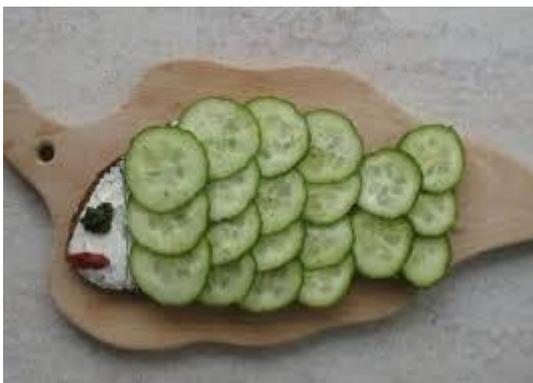
Zubereitung

Die Schokolade schmelzen, am besten in einer Schüssel im Wasserbad. Die geputzten Erdbeeren ohne Grün in der Schokolade wenden und danach auf Backpapier trocknen lassen.

Bald genießen!



Belegte Brote mal anders!



Guten Appetit!!!

Spiele

Figuren - Malen

Für mehrere Kinder und/oder Große, die schon zeichnen können

Material:

- Zeichenpapier
- Malstifte

Jede/r erhält ein Zeichenblatt, das mit einer ausgedachten Figur (z.B. Polizist, Schornsteinfeger, Tänzerin) bemalt werden soll.

Die Malaktion läuft in verschiedenen Phasen ab:

1. Alle malen ganz oben in die Mitte eine **Kopfbedeckung** (Hut, Mütze,...)
Dann wird das Blatt nach hinten geknickt und im Kreis weitergegeben.
2. Jetzt malt jede/r ein **Gesicht mit Hals**, wieder ganz oben in der Mitte.
3. So geht es weiter: Alle malen dann die **Brust** bis zur Gürtellinie,
4. den **Bauch** bis zum Knie,
5. die **Beine** mit Füßen

So ergeben sich am Schluss die tollsten Figuren, bei denen jede/r mitgemacht hat.

Ordnung schaffen, ohne hinzusehen

(Kann sogar alleine gespielt werden)

Ein Fühlspiel, bei dem es darum geht, Gegenstände zu klassifizieren oder zum Beispiel der Größe nach zu sortieren, und zwar ohne zu gucken. Kleinere könne es natürlich auch mit Hinsehen machen.

Gebraucht werden:

größere Mengen unterschiedlicher Gegenstände, zum Beispiel:

- Schrauben und Muttern
- Murmeln und Münzen
- Knöpfe und Bohnen
- ein Besteck aus Messern, Gabeln und Löffeln usw.

Die Gegenstände, z.B. Murmeln und Münzen, werden gemischt. Unter einer großen Decke, oder mit verbundenen Augen werden die Gegenstände nach Art, Größe, Oberfläche usw. sortiert. Das heißt, es werden z.B. die Murmeln an einer Stelle zusammengelegt und an einer anderen die Münzen.



Zum Sortieren kann man verschiedene Gegenstände nehmen:

- Schrauben in unterschiedlicher Größe
- Stifte in unterschiedlicher Länge
- Geldmünzen entsprechend ihrer Größe
- unterschiedlich große Kieselsteine usw.

Hab` ein Beet im Garten

**Hab` ein Beet im Garten klein,
hark` es fleißig über,
streu` die winz`gen Körnchen `rein,
decke Erde drüber.**

(Dem Text folgend bewegen sich die Hände wie beim Harken und Streuen)

**Geht die liebe Sonne auf,
wärmt das Beet mit Strahlen.**

(Hände über den Kopf nehmen, Finger spreizen und Arme von oben langsam seitlich nach unten führen)

Regentropfen fallen drauf,

(beide Hände nach oben nehmen und während sich die Finger bewegen wieder nach unten führen - fallender Regen)

keimen bald die Samen.

**Da erwacht das Pflänzlein klein,
streckt die Wurzeln unter,**

(Handinnenflächen liegen aneinander, Fingerspitzen beider Hände berühren sich und werden dabei nach innen zur Handfläche geführt - Wurzeln)

**reckt das Hälmchen in die Höh´,
schaut hervor ganz munter.**

(Fingerspitzen liegen noch aneinander und werden jetzt langsam wieder nach oben geführt)

Immer höher wächst es nun,

(Fingerspitzen ganz nach oben strecken, ohne dass sie sich voneinander lösen)

Sonnenstrahlen glühen,

bis die Knospen eines Tages

wundervoll erblühen.

(Nun lösen sich die Fingerspitzen voneinander und strecken sich zur Seite - Blüte)

Spielideen für den Wald



Naturfreund

Suche dir einen Baum aus, der dein Freund sein soll. Schmücke ihn mit einer Blätter- und Blumenkette. Beim nächsten Waldbesuch kannst du deinen Freundschaftsbaum wieder begrüßen.

Würfel im Walde

Mehrere Spieler sitzen im Kreis und würfeln.

Wer die Eins wirft, sucht ein Stöckchen, wer die Zwei wirft, pflückt zwei Grashalme, bei der Drei 3 Blätter und so weiter. Die Sechs muss aussetzen. Wer nach zehn Würfelrunden am meisten gesammelt hat, ist Sieger.

Waldmemory

Eine/r legt fünf verschiedene Gegenstände aus dem Wald (z.B. Tannenzapfen, Baumrinde, Blatt, Moos, Blume) offen auf den Boden. Alle anderen versuchen nun, die gleichen Dinge selbst im Wald zu finden. Wer zuerst alle fünf Gegenstände beisammen hat, hat gewonnen.

Zapfenwerfen

Tannenzapfen eignen sich bestens zum Werfen! Du kannst zusammen mit den Kindern verschiedene Disziplinen ausprobieren:

- Im Kreis stehen und sich die Zapfen zuwerfen. Dabei bei jedem Wurf einen Schritt weiter auseinander gehen.
- Ziele suchen: Zum Beispiel über einen niedrigen Ast oder in einen offenen Rucksack werfen.
- Zapfen wie Tennisbälle mit der Handfläche zu einem Mitspieler schlagen. Der versucht, den Tannenzapfen zu fangen.



Weitere Ideen:

Was essen wir ... und was essen andere... - Kulinarisches Reisespiel

Warum müssen wir essen, was ist gesund und was essen andere?

Was ist zum Beispiel das Lieblingsessen von Sotaro aus Japan?
Was mag Shigo in Tansania am liebsten? Kunterbunt und spannend,
was da so in den Kochtöpfen der Welt brutzelt.

Wie wäre es mit einer kulinarischen Reise? Vielleicht sogar mit
verbundenen Augen? Fangen wir Zuhause an:

Was schmeckt salzig, sauer, süß?

Als Erweiterung (auch mit verbundenen Augen möglich):

Was riecht hier so lecker? Wie riechen Äpfel, Brot, Zimt usw. ?

Kann man das Essen aus anderen Ländern hier auch kochen? Na klar!
Rezepte z.B. für Ugali, das Nationalgericht aus Tansania, oder japanisches
Sushi gibt es im Internet.

Buchtipps dazu aus der Reihe **Wieso Weshalb Warum: Was essen wir?**
Ravensburger 2015 und **Kinder aus aller Welt**, Dorling Kindersley, 2017



Beide Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

Der Traum der kleinen Biene

(mit vielen kleinen Pausen vorlesen, dann gibt es beim Zuhören schöne Bilder im Kopf)



Etwas kitzelte in der Nase. Es kitzelte warm.

Die kleine Wildbiene zuckte zusammen. Wer war es, der sie aus dem Schlaf riss? So schön hatte sie

geträumt! Von einer Wiese voller bunter, duftender Wildblüten, und von süßem Nektar. Fein hatte der

geschmeckt! So süß und lecker, dass sie diesen Traum gleich weiter träumen wollte. Und schnell stellte sie sich vor, wie sie ihr hungriges Näschen in den Kelch einer hellrosafarbenen Thymianblüte taucht und den süßen Nektar trinkt, trinkt, trinkt.

Und da war es wieder, dieses Kitzeln.

„Warum weckst du mich aus meinem Schlaf?“, brummte die kleine Wildbiene. Sie öffnete die Augen und sah erst einmal nichts.

Nein, falsch, sie sah eine sehr helle Helle. So viel Licht umgab sie, dass sie blinzeln musste nach den langen, dunklen Winterschlaf Tagen.

„Ich bin's!“, flüsterte ein Stimmchen. „Kannst du mich denn nicht sehen?“ Die kleine Biene blickte sich um. „Ich sehe hell“, sagte sie. „Ein Hell, dass ich nicht kenne. Sag, wer bist du? Und wo bist du?“

„Ich bin bei dir.“ Das Stimmchen klang nun noch näher. „Ganz bestimmt siehst du mich. Und spüren kannst du mich auch. Fühl doch mal!“

„Du bist warm, und dieses Warme kitzelt“, antwortete die kleine Wildbiene. „Es fühlt sich nett an, dein warmes Kitzeln.“

„Hihi.“ Der kleine Fremde, der so hell und warm sein konnte, und der so wunderbar kitzelte, kicherte. „Das freut mich. Wie schön, dass wir uns begegnet sind!“

„Mitten im Traum von Sonne, und Wärme, und Sommer, und süßen Blüten hast du mich getroffen“, erklärte die kleine Wildbiene dem fremden Besucher.

Da kicherte der Fremde wieder. „Wie schön! Gerne bin ich in Träumen der Menschen und Tiere unterwegs. Vielleicht bin ich auch jetzt nur ein Traum?“

„Ein warmer Traum bist du. Und ein heller“, murmelte die kleine Wildbiene.

„Bleib noch ein bisschen und ...“ Sie gähnte - und war schon wieder eingeschlafen.

Der kleine **Sonnenstrahl**, der sich an diesem kalten Wintertag langweilte, lächelte. „Du hast recht. Für dich ist es noch zu früh. Schlaf gut!“, sagte er. „Ich komme wieder, wenn der Schnee verschwunden ist. Bis dahin werde ich dich in deinen Träumen besuchen.“ Er nickte und zog weiter. Irgendwo würde er einen Freund zum Spielen finden an diesem sonnigen Tag. Ganz bestimmt.



Spiele mit Alltagsgegenständen

Ein Sieb und ein paar Pfeifenputzer werden zum Steckspiel.



Ausrangierte Tüten sorgen für viel Spaß. Viele Kinder packen gerne Sachen rein - und holen sie wieder raus. Man kann damit auch „Kofferpacken“ spielen. Oder eine/r sagt, was alles rein soll (3-5 Gegenstände), die/der andere muss den Auftrag ausführen. Natürlich sollte man Kinder nie alleine mit Plastik-Tüten spielen lassen!

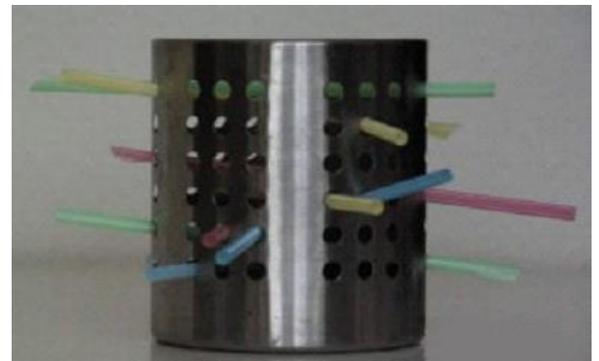
Und nochmal Geschicklichkeit:

Was passt alles durch eine Klo-/Küchenrolle?
Kann man eine lange Röhre basteln, wenn man sie zusammensteckt?



Steckspiel

Man benötigt nur Strohhalm und einen Besteckkorb vom Möbelschweden o.ä. . Als Spielvariante kann man auch verschiedenfarbige Strohhalm durch die Löcher stecken und mit einem Farbwürfel bestimmen, welcher Halm herausgezogen werden darf/muss. Erschwerend kann man kleine Tierfiguren von oben auf die Strohhalm legen oder dranhängen, und die Spieler müssen die Strohhalm so wählen, dass keins herunterfällt.



Die/der, bei dem das als erstes passiert, hat verloren.

Schaum schlagen

Man benötigt:

- ein oder mehrere Gefäße
- Wasser
- etwas Spülmittel
- einen Schneebesen
- evtl. noch andere Küchenhelfer



Etwas Spülmittel ins Wasser geben und dann Schaum schlagen.

Besonders gut eignet sich ein Schneebesen mit Kurbel.

Durch das Verwenden verschiedener anderer Küchenhelfer bekommt man heraus, mit welchem sich besonders gut Schaum herstellen lässt.

